

Literatur bedeutet Leidenschaft und großes Leid

Der junge Vance Weston bekommt als Kind reicher Eltern alles, was man sich nur wünschen kann - abgesehen von zwei Dingen: Zuneigung und Abenteuer. Den sensiblen 19-Jährigen drängt es hinaus in die Welt, wo er seiner lebhaften Phantasie endlich freien Lauf lassen möchte. In New York hofft er auf Ruhm und Ehren, trifft dort jedoch auf Armut und Rivalen, die ihm Böses wollen. Talent besitzt Vance reichlich und das verhilft ihm zu einem kometenhaften Aufstieg in der New Yorker Literaturszene. Sein Glück teilt er sich mit seiner kranklichen Ehefrau Laura Lou. Existenzängste und permanenter Geldmangel machen dem Paar das Leben schwer. Und das ist noch längst nicht alles: Jemand neidet ihm seinen Erfolg und setzt alles daran, dass Vance auf der Ruhmesleiter ins Stolpern gerät.

Doch der junge Literat muss sich Gott sei Dank nicht allein gegen seine zahlreichen Feinde in Wehr setzen. Mit Hillose Tarrant hat er eine Frau auf seiner Seite, die wie er den Kampf nicht scheut. Sie ist nicht nur belesen, sondern besitzt auch jede Menge Lebenserfahrung und will für Vance nur das Beste. Es ist schon viele Jahre her, als sich die beiden in einem verlassenem Haus hoch über dem Hudson River begegnet sind. Die Gefühle von einst erwachen wieder zu neuem Leben und gefährden ernsthaft Vance' Ehe. Der Autor steht am Scheideweg des Lebens und muss sich abermals entscheiden. Gibt er der Kunst und damit der einzig wahren Liebe eine Chance? Oder setzt er für einen Moment der Leidenschaft alles aufs Spiel und verliert dabei alles, wofür er solange gekämpft hat.

Für "Zeit der Unschuld", ihrem wohl berühmtesten Roman, erhielt Edith Wharton als erste Frau überhaupt 1921 den Pulitzer-Preis. Einen vorderen Platz in der Weltliteratur ist der Autorin seit inzwischen neunzig Jahren absolut sicher. Die gebürtige New Yorkerin ist nämlich alles andere als ein One-Hit-Wonder. Ein weiteres Schmuckstück aus ihrer Feder ist zweifellos "Ein altes Haus am Hudson River". Für den Leser ist dieser Roman ein besonderes Geschenk, denn hier findet man Gefühl und Spannung in kraftvollen Bildern kunstvoll vereint. Die Geschichte bewegt das Herz und lässt jeden, der sich dieser anmutigen Schönheit mit allen Sinnen hingibt, vor Wonne aufseufzen.

Solch einen Roman darf man sich nicht entgehen lassen und lohnt einer Wiederentdeckung, die an Poesie vom Allerfeinsten erinnert. Mit "Ein altes Haus am Hudson River" spricht Edith Wharton an den Leser eine Einladung aus, die in ihrer Sprachgewalt wahrlich einmalig ist.

Susann Fleischer 17.10.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info